



Neue Fachräume am Fabritz

Jahresbericht 2014

Verein der Freunde und Förderer des

Gymnasium  Fabritianum



Liebe Mitglieder,

jedes Jahr bin ich von neuem erstaunt, mit welcher unglaublicher Geschwindigkeit das Jahr verfliegen ist. Auch das Jahr 2014 war erneut mit zahlreichen Aktivitäten und vielen schönen Erlebnissen angefüllt. So zeichneten und zeichnen sich deutliche Veränderungen auf dem Schulhof ab. Bei allen Veranstaltungen im PZ leuchtet es nun schon wunderbar in den verschiedenen Fabritz-Blautönen und das bereits vor einiger Zeit beschlossene Fachraumprinzip ist professionell und nachhaltig in der Umsetzung begriffen.

Noch wichtiger als die nachfolgend aufgeführten großen und kleinen Projekte ist aber, dass erneut ein Jahr der harmonischen Zusammenarbeit mit Ihnen, der Lehrerschaft, den Schülern und uns als Vorstand hinter uns liegt. Vor allem diese von gegenseitigem Vertrauen und großem Engagement geprägte wunderbare Zusammenarbeit ermöglicht es, dass wir alle zusammen so viel erreichen. Wir schaffen dadurch nicht nur Fakten, sondern wir leben unseren Schülern auch vor, wie in einer offenen und zugewandten Gemeinschaft auch zunächst unerreichbar erscheinende Dinge realisiert werden können.

Ich finde, darauf dürfen wir alle ein bisschen stolz sein. Vielen Dank und bleiben Sie uns treu!

Ihre

Barbara Potthoff

Fabritz. Der Stuhl

Unter dem Motto „Fabritz. Der Stuhl“ wurde eine Sponsorenaktion ins Leben gerufen, um neue Stühle für das PZ zu finanzieren. Die jeweiligen Sponsoren werden namentlich (oder auf Wunsch hin auch anonym) mit einer Plakette an ihrem Stuhl verewigt. So hat sich mit der Zeit ein ansehnliches „Who is Who“ aktueller und



Einrichtung von Fachräumen

Nach langjährigen Überlegungen und einer intensiven Planungs- und Vorbereitungszeit wurden zu Beginn des Schuljahres 2014/15 am Fabritianum Fachräume eingerichtet, die an die Stelle der bisher üblichen Klassenräume treten. Nicht nur wie bisher die Oberstufe, sondern alle Klassenstufen wechseln nun abhängig vom jeweiligen Fach den Unterrichtsraum, und das nicht nur für Kunst, Musik und die Naturwissenschaften, sondern nun auch für Fächer wie Deutsch, Mathematik, Erdkunde oder Religion. Als einzige Ausnahme verbleiben die fünften Klassen wie bisher in ihren eigenen Räumen, um die Eingewöhnungsphase zu erleichtern.

Mit Einführung der Fachräume wurde eine Reduzierung der von Schülern und Lehrern in den Unterricht mitzubringenden Materialien angestrebt. In den Fachräumen sind alle Unterrichtsmaterialien wie Bücher etc. jeweils in Klassenstärke vorhanden. Dazu kommen Karten und anderes Anschauungsmaterial, das nicht mehr vor dem Unterricht in die jeweiligen Klassenräume gebracht werden muss.

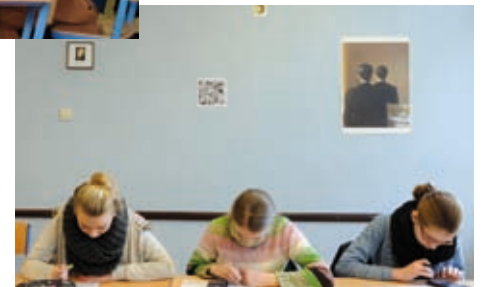
Zwei Grundvoraussetzungen für diesen Schritt wurden bereits in den vergangenen Jahren geschaffen: Zum einen wurde der Stundenplan weitestgehend auf das Doppelstundenprinzip umgestellt, so dass die Räume nicht mehr so oft gewechselt werden müssen. Zum anderen wurden Spinde angeschafft, in denen die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf persönliche Dinge aufbewahren können.

Nach einer intensiven Planungsphase ging zunächst ein Spendenaufruf an die Eltern der Schülerinnen und Schüler, um die weitgehenden Renovierungs- und Umbaumaßnahmen zu unterstützen. Dadurch kam die stolze Summe von 3.173 € zusammen. Weitere 9.500 € steuerte der Förderverein bei. Im Sommer 2014 war es dann soweit: Während die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler bei einem Sportfest auf dem angrenzenden Sportplatz aktiv waren, putzten und strichen Oberstufenschülerinnen

und -schüler sowie die beim Sportfest nicht involvierten Lehrerinnen und Lehrer die zukünftigen Fachräume. Während der verbleibenden Zeit bis zum Ende der Sommerferien wurden sie fertiggestellt und eingerichtet.

Rechtzeitig zum Beginn des Schuljahres standen 27 neue Fachräume zur Verfügung, die folgendermaßen auf die Fächer verteilt wurden: Fünf Matheräume, jeweils vier Räume für Deutsch und Englisch, jeweils zwei Räume für Französisch, Latein, Erdkunde, Geschichte, Sozialwissenschaften/Politik und Politik sowie jeweils ein Raum für Pädagogik und Philosophie.

Von den Spendengeldern wurden neben der Wandfarbe zahlreiche Ausstattungsgegenstände angeschafft, die einen ef-



fektiven und anschaulichen Unterricht ermöglichen. Dazu zählen zwei Beamer, vier Laptops, sechs CD-Player, eine große Anzahl von Pinnwänden, fünf Projektoren, 6 Projektorwagen sowie 50 Türschilder und diverse Kleinartikel.

Die ersten Reaktionen der Schüler- und Lehrerschaft seit der Einführung der Fachräume sind durchweg positiv: Da Materialien und Medien in den Fachräumen bereitstehen und nicht wie bisher erst in die jeweiligen Unterrichtsräume transportiert werden müssen, geht weniger Unterrichtszeit verloren, und die Benutzung des Präsenzbestandes der Schulbücher führt zu einer spürbaren Entlastung der Schultaschen. Für die Jahrgangsstufe 6 stehen bereits sämtliche Bücher als Präsenzbestand zur Verfügung. Eine Ausweitung auf die übrigen Jahrgangsstufen ist für das nächste Schuljahr geplant, ebenso wie eine erweiterte technische Ausstattung der Räume und eine Erneuerung des Mobiliars.

ehemaliger Fabritianer herausgebildet, das immer weiter wächst.

Aufgrund einer Häufung von traurigen Ereignissen im vergangenen Jahr

hat der Förderverein beschlossen, für Schülerinnen und Schüler, Mitglieder des Lehrerkollegiums oder andere der Schule nahestehende Personen, die während oder kurz nach ihrer Schulzeit versterben, einen Fabritz-Stuhl inklusive Plakette zu spenden, um an sie zu erinnern. Dies geschieht in Absprache mit den hinterbliebenen Verwandten.

Wandgrafik am Büro der Berufsorientierung

Das Fabritz ist wieder ein Stück lebendiger und schöner geworden. Unter der kreativen Leitung der Schülerin Hannah Ennis hat die Kunst AG von Herrn Bongartz den Flurbereich vor dem Berufsorientierungsraum neu gestaltet.

Nach einem gemeinsamen Brainstorming der Mitglieder der Kunst AG entstand die Idee, den Flur vor dem Berufsorientierungsbüro mit überlebensgroßen Silhouetten von Menschen bei der Arbeit zu schmücken. Um diese Idee zu verwirklichen, kostümierten sich die Schülerinnen und



Schüler zunächst, stellten typische Situationen verschiedener Berufe nach und fotografierten diese. In einem anschließenden Arbeitsschritt wurden aus den Fotografien vor einem weißen Karton Silhouetten erstellt. Diese wurden am Computer freigestellt und eingefärbt. Danach erprobten die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Bildkompositionen durch Zusammenfügen der einzelnen Umrisse.

Nach diesen Vorarbeiten ging es an die Realisierung des Projekts, die einen ganzen Samstag in Anspruch nahm. Die ausgedruckten

Vorlagen wurden in einem Rasterverfahren an die Wand gezeichnet und anschließend ausgemalt. Die

Gratik beginnt mit einem Schüler, der in der Schule sitzt und über seinen Büchern schwitzt, und zeigt in einem Rhythmus unterschiedlicher Blautöne das Studium und verschiedene Berufe aus den Bereichen Handwerk, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. So entstand eine 3 Meter hohe und 12 Meter lange Wandgrafik, die nicht nur den eher tristen Flurbereich im dritten Stock des Altbaus aufwertet, sondern auch thematisch auf den Zweck des im vorletzten Jahr eingerichteten Berufsorientierungsraums einstimmt.



Schülerstudium an der Fernuniversität Hagen

Seit März durfte ich an der Fernuniversität Hagen studieren, dank der Unterstützung des Fördervereins war der Einstieg in das Thema Mathematik nicht so schwer wie befürchtet. In mehreren Stunden „Nachhilfe“ wurde uns der Mathe-Stoff bis zum Abitur, die Grundvoraussetzung für das Studium, erklärt. Auch wenn ich Mathematik für mich als Studienrichtung nun nicht mehr beabsichtige, hat sich die Erfahrung und vor allem die Kurzabhandlung des Schulstoffs gelohnt. Das Schülerstudium möchte ich weiterführen, jetzt in Richtung Psychologie - auch hier kann man das Wissen über Mathematik sehr gut brauchen.

Das mag etwas sprunghaft wirken, ich denke aber, dass ein Studium neben der Schule auch gedacht ist, auszuloten, in welche Richtung man sich entwickeln möchte. Ich empfehle auch anderen ein Studium in der Form, wenn es ihnen möglich ist. Auch einen Teil ihrer Freizeit dafür zu opfern, lohnt sich.

Marius Drozdewski (Jahrgangsstufe 10)

Im vergangenen Frühjahr hat sich für mich die Möglichkeit ergeben, an der Fernuni Hagen als Schülerstudent das Fach Mathematik zu belegen. Da der Stoff der Oberstufe eine wichtige Voraussetzung für die Bewältigung der Aufgaben ist, haben wir fünf Unterrichtseinheiten à drei Stunden mit einer Mentorin der Universität lernen dürfen; jeweils samstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr konnten wir unsere Fragen stellen und Lücken schließen.

Herzlichen Dank an unseren Förderver-

ein, ohne dessen finanzielle Hilfe es sehr viel schwerer geworden wäre. Vielen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen.

Nick Taraschewski (8c)

Mathematic Modelling Wettbewerb in Maastricht

Bereits seit 2004 nimmt das Fabritanium regelmäßig am „Mathematic Modelling Wettbewerb“ der Universität Maastricht teil. Auch im Februar 2014 finanzierte der Förderverein wieder



die Teilnahme von fünf Schülerinnen und Schülern der Q2 an dem hochkarätig besetzten Wettbewerb, an dem 37 Schülergruppen aus Belgien, den

Niederlanden und Nordrhein-Westfalen teilnahmen.

Auf einen Blick: Projekte 2014

- Grundausstattung der neuen Fachräume
- Schulhofumgestaltung: neuer Basketballkorb
- Ausstattung für den Pausenraum zwischen Alt- und Neubau
- Finanzierung der Wandgrafik am Berufsorientierungsraum
- Finanzierung der Verkleidung der Beton-Sitzblöcke auf dem Schulhof
- Mathematik-Vorbereitungskurs zum Schüler-Studium an der Fernuniversität Hagen
- „Fabritz. Der Stuhl“: Sponsorenaktion zur Möblierung des PZ
- Musikabend und Aktionstage zum Thema „Respekt und Toleranz“
- Erstellung einer Informationsbroschüre für die Eltern neuer Fabritianer
- Zuschuss zum Klassensprecher-Seminar
- Sektausschank bei der Abiturzeugnisverleihung
- Grundreinigung der Mensa und regelmäßige Reinigungen nach Veranstaltungen

Die Fachschaften wurden wie folgt gefördert:

Physik/MINT:	Anschaffung von Sensoren für die neuen grafikfähigen Taschenrechner
MINT:	Förderung der Teilnahme am ZDI Roboter-Wettbewerb
Biologie/MINT:	Gerätschaften und Materialien für „Jugend forscht“
Biologie:	Ausbau und Unterhaltskosten für das Vivarium
Musik:	Unterstützung der Orchesterfahrt
Mathematik:	Förderung der Teilnahme am Mathematik Modelling Wettbewerb in Maastricht
Latein:	Auftritt des römischen Legionärs
Französisch:	Aufführung eines Theaterstücks auf Französisch
Religion:	Materialien für den Weihnachtsgottesdienst
Theater-AG:	Zuschuss zum Probenwochenende
Informatik:	Zuschuss zu einem pädagogischen Theaterstück gegen Cyber-Mobbing
Geschichte:	Finanzierung von Projekttagen zum 1. Weltkrieg

Mitgliederversammlung vom 20. November 2014

An dieser Stelle fassen wir kurz die wichtigsten Punkte der letzten Mitgliederversammlung zusammen. Das vollständige Protokoll kann beim Vorstand angefordert werden.

Die satzungsgemäß erfolgte Kassenprüfung bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Der Vorstand wurde antragsgemäß einstimmig entlastet. Bei den anschließenden Wahlen wurden Rainer Jurk und Thomas Tillmann jeweils einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt.

Im Rechenschaftsbericht informierte der Vorstand über die Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Im Rahmen der Schulhofumgestaltung, für die über drei Jahre insgesamt 45.000 € ausgelobt worden waren, wurde 2014 ein zweiter Basketballkorb montiert sowie durch Herrn Bongartz mit Unterstützung durch Schülerinnen und Schüler die Betsitzblöcke mit Holz verkleidet.

Die Einrichtung der neuen Fachräume wurde mit ca. 9500 € unterstützt. Von diesem Geld wurden Beamer, CD-Player und weitere Geräte angeschafft. Zusätzlich konnten 3173 € aus der Spendenaktion „Schöneres Fabritz“ für die

Renovierung der Fachräume eingesetzt werden. Die Spendenaktion „Fabritz. Der Stuhl“ zur Finanzierung neuer Stühle für das PZ läuft weiter.

Zum Thema „Respekt und Toleranz“ wurde ein Musikabend mit 588,61 € finanziert.

Der Unterhalt des Vivariums wurde mit 1000 € unterstützt.

Für insgesamt 1604,05 € wurden eine Reihe von Sensoren angeschafft, die das Erfassen unterschiedlicher Messwerte mit den neuen grafikfähigen Taschenrechner im Physikunterricht der Oberstufe ermöglichen.

Die Teilnahme an diversen Veranstaltungen wurde bezuschusst: ZDI Roboter-Wettbewerb (119 €), Aufführung eines Theaterstücks auf Französisch (250 €), Orchesterfahrt (100 €), Klassensprecherfahrt (240 €), römischer Legionär (150 €).

Für zwei Schüler wurde ein 10-stündiger Mathematikbrückenkurs zur Auffrischung bzw. Erweiterung ihrer Mathematikkenntnisse mit 255 € bezuschusst.

Eine Grundreinigung der Mensa wurde mit 333 € finanziert, ebenso regelmäßige gründliche Reini-

gungen nach großen Veranstaltungen mit 25 €. Der Sektausschank bei der Abiturzeugnisverleihung wurde mit 250 € finanziert.

Die Broschüre „Von Eltern für Eltern“ mit nützlichen Informationen für die Eltern neuer Fabritianer wurde überarbeitet und neu aufgelegt. Die Druckkosten beliefen sich auf 265 € für 500 Stück.

Für das folgende Geschäftsjahr bleibt die Umgestaltung des Schulgeländes weiterhin das größte laufende Projekt. In Arbeit ist derzeit eine große Sitzgruppe aus Holz für den Schulhof. Weitere Projekte sind in der Planung.

Die Druckkosten der Schulzeitung „Die Spuren“ werden künftig mit ca. 1.200 € unterstützt, da die Suche nach Sponsoren immer schwieriger wird.

Die 10 besten Schüler/-innen des „Big Challenge“ erhalten künftig ein Geschenk für jeweils 10 €.

Wir danken Dr. Ulrich Koch, der jahrelang die Homepage des Fördervereins verwaltet und gepflegt hat, ganz herzlich. Rainer Jurk hat diese Aufgabe nun übernommen. Da im folgenden Jahr einige Mitglieder des Vorstands ausscheiden werden, werden Nachfolger für verschiedene Posten gesucht.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Vereins lädt alle Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung am

**Mittwoch, den 18.11.2015,
um 20.00 Uhr**

in die Cafeteria des Fabritianums ein.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht
2. Bericht des Kassenwarts
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Wahlen
6. Bericht über laufende Projekte
7. Verschiedenes

Über das Erscheinen zahlreicher Mitglieder und Nichtmitglieder würde sich der Vorstand freuen.

E-Mail: vorstand@fvfabritz.de

Und zum Schluss danken wir noch besonders herzlich:

Dr. Ulrich Koch, der jahrelang unsere Homepage gestaltet und fachmännisch gepflegt hat.

Toni Riedel für seine großzügige Spende.

Unseren Sekretärinnen Monika Pazzini-Jentges und Gülsen Bal sowie unserem Hausmeister Georg Wedhorn für ihre ständige Unterstützung.



Der Sparkasse Krefeld für ihre finanzielle Unterstützung im vergangenen Schuljahr.

Der Reiber Marketing GmbH für die erneut sehr schöne Gestaltung des Jahresberichts 2014.

Impressum

Herausgeber: Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer des Gymnasium Fabritianum eingetragen im Vereinsregister Krefeld Nr. 1788 Fabritiusstr. 15a, 48729 Krefeld
E-Mail: vorstand@fvfabritz.de
Fax: 02151 1556754
Internet: www.fvfabritz.de
Spendenkonto: Sparkasse Krefeld
Kto.-Nr. 60002573, BLZ 320 500 00
IBAN: DE2332050000060002573,
BIC: SPKRDE33

Layout: Reiber Marketing GmbH
Fotos und Texte: Gymnasium Fabritianum

Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Fördervereins. Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht-kommerziellen Zweck gestattet.

Stand: Februar 2015